

Teilnahmebedingungen.

Anreise und Unterkunft:

Anreise und Unterkunft werden von den Teilnehmenden selbst getragen und organisiert.

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt € 250,- pro Person, ermäßigt für Studenten € 50,- pro Person. Kaffee, ein Imbiss und Pausengetränke sind in diesem Preis enthalten.

Anmeldung:

Nach Eingang der Anmeldung erhalten die Teilnehmer auf dem Postweg eine Rechnung unter Angabe der Bankverbindung. Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Diese ist bei Veranstaltungsbeginn vorzulegen. Die schriftliche Stornierung ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird der gesamte Teilnahmebetrag erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Die Anmeldung kann jederzeit auf eine andere Person übertragen werden, die geänderten Daten sind dem Veranstalter rechtzeitig mitzuteilen. Der Veranstalter behält sich vor, die Veranstaltung vor Veranstaltungsbeginn abzusagen. Gezahlte Gebühren werden in diesem Fall erstattet. Ein Schadensersatz bleibt aber ausgeschlossen.

*Alle Preise verstehen sich inkl. der geltenden MWST.
Stand Januar 2008, Änderungen vorbehalten.*

Veranstalter.

ZTG Zentrum für Telematik im
Gesundheitswesen GmbH
Campus Fichtenhain 42
47807 Krefeld
Telefon: 02151.82073 - 11 / 12
Fax: 02151.82073 - 30
E-Mail: info@ztg-nrw.de
Internet: www.ztg-nrw.de

Anmeldung.

Bitte faxen oder senden Sie den folgenden
Anmeldebogen an uns:

Name:	Vorname:
Funktion:	
Institution:	
Straße/ Hausnr.:	
PLZ:	Ort:
Tel:	E-Mail:
Fax:	

ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH
Campus Fichtenhain 42 :: 47807 Krefeld
Tel. 02151.82073 - 11/12 :: Fax 02151.82073 - 30
info@ztg-nrw.de :: <http://www.ztg-nrw.de>
Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer



EPA.nrw – datenschutz- und haftungsrechtliche Aspekte elektronischer Patientenaktensysteme

Workshop der ZTG GmbH in
Kooperation mit der
FH Dortmund

Dienstag,
19. August 2008
10.30 -18.00 Uhr

im großen Hörsaal an der
Fachhochschule Dortmund

Veranstaltung

Fachhochschule
Dortmund
University of Applied Sciences and Arts

ZTG
Zentrum für Telematik
im Gesundheitswesen



EPA.nrw – datenschutz- und haftungsrechtliche Aspekte elektronischer Patientenaktensysteme

Sehr geehrte Damen und Herren,

einrichtungsübergreifende Elektronische Patientenakten werden als die wesentliche Anwendung der Gesundheitstelematik angesehen. Das Ziel ist dabei eine retrospektive und prospektive Transparenz individueller Behandlungsprozesse zur Verbesserung der Informationslage für alle an einem Behandlungsprozess Beteiligten sowie eine verbesserte Kommunikation und Kooperation. Dabei müssen diese Akten von vielen Akteuren mittels ihrer institutionellen Informationssysteme mit Inhalt gefüllt und eingesehen werden können. Dies muss auf Basis einer mit dem Patienten abgestimmten Datenschutzpolicy geschehen, die auch Ausdruck der informationellen Selbstbestimmung des Patienten ist.

Neben rein technischen Fragen der Interoperabilität von Primärsystemen und EPA-Systemen ergeben sich durch solche neuartigen Dokumentationsverbünde eine ganze Reihe von Fragestellungen hinsichtlich der datenschutzrechtlichen Bewertung und notwendiger Datenschutzmechanismen sowie haftungsrechtlicher Aspekte. Im Rahmen der Veranstaltung werden zwei Gutachten zu diesen Themenkomplexen vorgestellt und im Anschluss von hochrangigen Expertenrunden diskutiert.

Ziel muss es sein, ethisch vertretbare Problemlösungen zu finden, die datenschutz- und haftungsrechtliche Aspekte derart in kommerziellen EPA-Produkten befriedigend lösen, dass eine aufgabenangemessene Benutzung durch Heilberufler und Patienten möglich ist.

Prof. Dr. Peter Haas (FH Dortmund)

Veranstaltungsort.

Großer Hörsaal an der
Fachhochschule Dortmund
Emil-Figge-Straße 42
D-44227 Dortmund

Zeit.

19. August 2008, 10.30-18 Uhr

Programm.

10.30h

Begrüßung

Prof. Dr. Gisela Schäfer-Richter,
Prorektorin für Forschung, Entwicklung
und Transfer der FH Dortmund

Moderation und Grußworte

Prof. Dr. Peter Haas, FH Dortmund

:: Block I ::

Datenschutzanforderungen und Vorstellung des Rechtsgutachtens

11.00h

*Datenschutzrechtliche Anforderungen an
sichere EPA-Systeme*

B. Mann, J. Engels (LDI-NRW)

11.45h

*Haftungsrechtliche Aspekte des
Einsatzes von EPA-Systemen*

Dr. I. Geis (Rechtsanwalt Hamburg)

12.30h

Fragen

13.00h

Mittagspause

:: Block II::

Podiumsdiskussionen

14.00h

Diskussion der Gutachten

Ärztevertreter,

Dr. I. Geis, B. Mann,

J. Engels (LDI-NRW),

Patientenvertreter,

Prof. Dr. med. Dr. iur. Christian Diercks

(Medizinjurist)

15.30h

Pause mit Kaffee und Kuchen

Leistungsstark. Unabhängig. Innovativ.

Das ZTG-Kompetenzzentrum ist bekannt als erste Adresse für neue Themenkomplexe, Dienstleistungen und Produktentwicklungen:

- Potenziale identifizieren und freisetzen
- Marktsegmente erschließen
- neuartige Zusammenhänge untersuchen und darstellen

16.30h

*Diskussion zur Umsetzbarkeit in
industriellen Produkten*

Dr. V. Wetekam, CEO Siemens

Healthcare Global Solutions

F. Gotthardt (Compugroup)

Dr. H. Sondhof (careon)

D. Albers (InterComponentWare)

B. Mann, J. Engels (LDI) und

Dr. I. Geis

17.30h

Networking

18.00h

Ende der Veranstaltung

Die **Fachhochschule Dortmund** bietet zum Wintersemester 2008/2009 mit 18 Bachelorstudiengängen und 12 Masterstudiengängen in 7 Fachbereichen ein breit gefächertes, modernes Studienangebot an und ist in Wissenschaft und Forschung erfolgreich aktiv – auch mit den Studiengängen für Medizinische Informatik.

ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen

GmbH ist das neutrale Kompetenzzentrum für Gesundheitstelematik an den Schnittstellen von Industrie, Selbstverwaltung, Wissenschaft und Politik. Ziel des Unternehmens ist es, durch die Einführung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien ins Gesundheitswesen neuen Anwendungen Perspektiven im Gesundheitswesen zu eröffnen und innovative Entwicklungen voranzutreiben. Die ZTG GmbH setzt interoperable Telematik-Lösungen für die integrierte Versorgung um, fördert Standardisierung und Wissenstransfer. Sie entwickelt das gesundheitstelematische Gesamtkonzept des Landes NRW und leitet die Modell- und Testregion Bochum-Essen. Ihr Portfolio reicht von der Beratung über Expertisen und Gutachten bis hin zu Veranstaltungen- und Projektmanagement.